

Stadt Ludwigsburg gehört zu den Wettbewerbs-Siegern

Klimaneutral ist das Ziel

Mit den Städten Ludwigsburg, Karlsruhe, Freiburg, Horb am Neckar, Lörrach, Emmendingen, Staufen und den Gemeinden Allensbach und Aspach sind neun ausgewählte Kommunen auf dem Weg klimaneutral zu werden. Sie sind als Sieger eines Wettbewerbs des Umweltministeriums des Landes Baden-Württemberg aus 21 Kommunen ausgewählt worden.

Ludwigsburg kann durch den Bau des neuen Holzheizkraftwerkes neben einer Reduktion der CO₂-Emissionen auch rund



Holzheizkraftwerk in Ludwigsburg.

48 Gigawattstunden (GWh) an Wärme beziehungsweise 70 Prozent des Fernwärmebedarfs der Stadt klimafreundlich bereitstellen. Zum weiteren Ausbau der Fernwärmenutzung ist eine Erweiterung des Netzes in die Weststadt geplant.

Um möglichst vielen Abnehmern Zugang zu diesem Netz zu ermöglichen und die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Ludwigsburg zu unterstreichen, wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Energiewirtschaft und Rationelle

Energieanwendung (IER) der Universität Stuttgart und der Hochschule für Technik (HTF) Stuttgart ein besonders innovativer Ansatz verfolgt. In einer ersten Stufe wird eine Potenzialstudie erstellt, welche der Ermittlung des Potenzials der Integration industrieller Abwärme in das Fernwärmenetz dienen soll. Nach dem Durchlaufen von (industriellen) Prozessen

tragen die Wärme führenden Medien noch einen Teil nutzbarer Wärme in sich. Abwärmequellen können hierbei Produktionsmaschinen sein, die Verlustwärme an die Umgebung abstrahlen (zum Beispiel Öfen, Abwässer aus Kühlungsprozessen), wobei auch Ströme mit relativ niedriger Temperatur durch die Verwendung einer Wärmepumpe Relevanz besitzen.

Um die Klimabilanz Ludwigsburgs weiter zu verbessern, wird auch eine Potentialanalyse zum Einsatz von Biotechnologien in der Weststadt erstellt. Nach einer ersten, auf allgemein verfügbaren Daten basierenden Grobanalyse werden im Juli und August Unternehmen in der Weststadt gezielt angesprochen, um die Potenziale der Abwärmeintegration und der Biotechnologie möglichst genau erheben zu können.

Ansprechpartner: Erik Heyden
Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung, Universität Stuttgart
Telefon: (07 11) 685 878 46
E-Mail: erik.heyden@ier.uni-stuttgart.de
Internet: www.ier.uni-stuttgart.de



Liebe Leserin,
lieber Leser,

die Krise in Griechenland zeigt schmerzlich, dass es demokratischen Staaten zuletzt wiederholt misslungen ist, notwendige Sachpolitik mit einer nachhaltigen Finanz- und Haushaltspolitik zu verknüpfen. Ich befürchte, Griechenland ist nur die Spitze des Eisbergs. Zahlreiche westliche Demokratien stehen vor dem wirtschaftlichen Abgrund, Politik und Gesellschaft vor einer Zerreißprobe.

Wie kann es gelingen, die Aufgaben von Bund, Ländern und Gemeinden effizient zu finanzieren? Welchen Weg müssen wir einschlagen, damit die öffentlichen Kassen nicht länger über Kredite gefüllt werden? Wie können wir künftige Generationen finanziell entlasten?

Wir in Ludwigsburg setzen mit unserem Stadtentwicklungskonzept auf Nachhaltigkeit in allen Bereichen. Ein Erfolgsbeispiel ist das größte Biomassekraftwerk Baden-Württembergs. Wir unterstützen zudem eine nachhaltige Mobilität. Unsere Stadtentwicklung vertraut auf die direkte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Deren Engagement und unserer Haushaltskonsolidierung ist es zu verdanken, dass Ludwigsburg finanziell sehr gut aufgestellt ist. Die Verschuldung haben wir in den vergangenen Jahren von 136 auf 119 Euro pro Kopf zurückgeführt. Und das, obwohl wir zwischen 2004 und 2008 Investitionen von 147 Millionen Euro vergeben haben. Auf diesem Pfad wollen wir bleiben, um unserer Verantwortung gegenüber künftigen Generationen gerecht zu werden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

*Ihr Werner Spec
Oberbürgermeister*

HINTERGRUND SEITE 2

Hoher Mehrwert: Städtische Förderprojekte im Bereich Europa und Energie.

MEDIEN SEITE 3

Lücke geschlossen: Die Film- und Medienschule Mance.

PORTRÄT SEITE 4

Dritter Firmensommer: Ludwigsburger Unternehmen öffnen sich.

HANDEL/GEWERBE SEITE 5

Hintere Halden: Neues Logistik- und Dienstleistungszentrum entsteht.

UNTERNEHMEN SEITE 6

NC Klinik am Forum: Kurze Wege und schlanke Prozesse.

AGENDA SEITE 7

Informationen zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.

SCHLUSSPUNKT SEITE 8

Erlebnistouren: Mit dem Segway durch Ludwigsburg.



HINTERGRUND

Städtische Förderprojekte im Bereich Europa und Energie

Hoher Mehrwert für Ludwigsburg

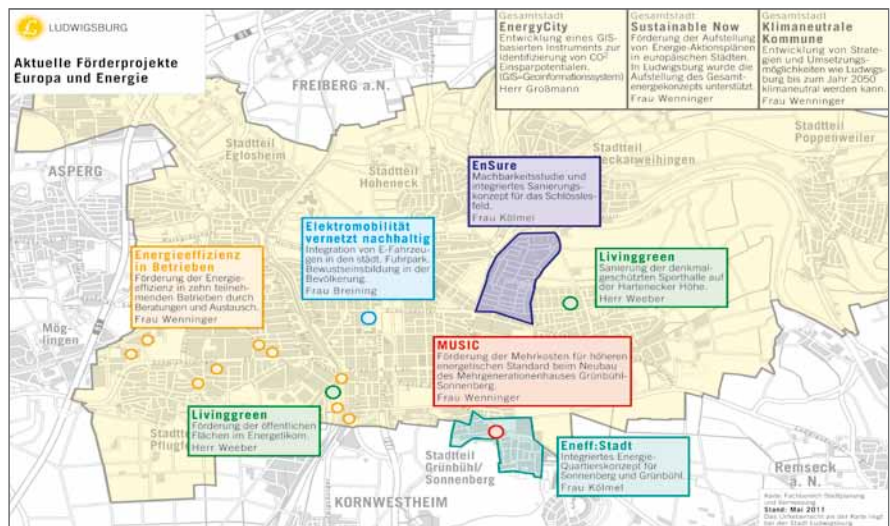
Energieeffizienz und Versorgungssicherheit wird von der Stadt Ludwigsburg und ihren politischen Vertretern als ein zentraler Standortfaktor gesehen. Einen hohen Mehrwert erzielt die Stadt Ludwigsburg durch ihre Teilnahme an nationalen und europäischen Förderprojekten.

Der fachliche Austausch mit Projektpartnern und Forschungseinrichtungen unterstützt die Stadt, sowohl auf finanzieller als auch inhaltlicher Ebene, bei der Erreichung der Ziele des kommunales Energie und Klimaschutzkonzept.

Aktuell ist Ludwigsburg in verschiedene Förderprojekte eingebunden: mit Blick auf die Gesamtstadt (z.B. europäische Projekte „EnergyCity“ und „Sustainable Now“) oder konkret bezogen auf einzelne Stadtteile, wie z.B. das Modellprojekt zu mehr Energieeffizienz in Gewerbegebieten in der Weststadt, welches im Rahmen der

Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg gefördert wird. Die Koordination der Förderprojekte erfolgt durch das Referat Nachhaltige Stadtentwicklung (Bereich Eu-

ropa und Energie), in Kooperation mit den beteiligten Fachbereichen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.ludwigsburg.de.



Der Fonds Jugend, Bildung, Zukunft ist sehr gefragt

Über 300.000 Euro sind geflossen

Kindern und Jugendlichen eine gute Bildung und Ausbildung zu ermöglichen, ist eine der wichtigsten Aufgaben für die Zukunft unserer Gesellschaft. Der im Jahr 2005 von der Stadt Ludwigsburg ins Leben gerufene Fonds Jugend, Bildung, Zukunft will dies möglich machen und ist sehr gefragt. Denn er unterstützt Projekte an Kindertageseinrichtungen und Schulen, die in den üblichen Bildungsplänen nicht vorgesehen sind.

Bislang sind über 300.000 Euro in zahlreiche Projekte geflossen. Nachgefragt sind vor allem Förderungen für musische und sportliche Angebote, wie z. B. Streicherklassen, Tanz- und Theaterprojekte an Schulen oder Bewegungslandschaften in Kindertageseinrichtungen. Besonders stolz sind wir auf das größte Projekt: die

Unterstützung von zehn Kindertageseinrichtungen bei der Weiterentwicklung zu Kinder- und Familienzentren.

Dass eine solch umfangreiche Förderung möglich ist, ist den vier Premiumpartnern, der Volksbank Ludwigsburg eG, der Steuerberater- und Wirtschaftsprüferkanzlei Daniela Bosser-Meyer, der GETRAG GmbH & Cie KG sowie der Kraft Baumanagement GmbH zu verdanken. Aber auch alle Firmen und Privatpersonen, die den Fonds in irgendeiner Weise unterstützen, leisten einen wichtigen Beitrag.

Der Fonds soll nachhaltig sein und auch künftig die Förderung vieler Projekte ermöglichen, deshalb sind wir auf weitere Unterstützung angewiesen, beispielsweise

durch Einzelspenden oder noch besser durch Premiumpartnerschaften. Dabei engagieren Sie sich über einen Zeitraum von 3 Jahren jährlich mit mindestens 5.000 Euro. Die Ludwigsburger Kinder und Jugendlichen freuen sich über Ihr Engagement!

Sie haben Interesse an weiteren Informationen? Wir geben Ihnen gerne Auskunft:

Fachbereich Bildung, Familie, Sport
 Maria Piepkorn
 Telefon: (07141) 910 2258
 E-Mail: m.piepkorn@ludwigsburg.de

Spendenkonto: Volksbank Ludwigsburg eG
 Konto Nr. 480 974 004
 BLZ: 604 901 50

Weiterbildung mit der Film- und Medienschule Mance

Eine Lücke geschlossen

Die „FMM“ bietet seit Februar 2011 ein umfassendes Fort- und Weiterbildungsangebot im Film- und Medienbereich an. Ge-gründet wurde die Bildungseinrichtung von Ivan Mance. Der Medienwissenschaftler arbeitete viele Jahre als Produktionsleiter in der Film- und Fernsehbranche bevor er seine Idee, eine eigene Schule zu gründen, verwirklichte. Auch seine langjährigen Erfahrungen als Dozent brachte Ivan Mance in seine neue Firma ein.

Dazu der Gründer: „Es gibt zwar in der Wirtschaftsregion Stuttgart zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten im Film- und Medienbereich, keiner dieser Einrichtungen bietet aber ein breitgefächertes ein- bis viertägiges Weiterbildungsangebot – wie beispielsweise das Kölner Filmhaus – an; diese Lücke wollte ich mit meiner Schule schließen. Ich möchte mit meinem Angebot neben Medienschaf-

über die Kameraarbeit bis hin zur Postproduktion. Es finden ferner Kurse über Computerspiele, Journalismus, Medienrecht und Pressearbeit statt. Die Kurse der FMM sind als Weiterbildungsmaßnahmen anerkannt und daher von der Mehrwertsteuer befreit. Veranstaltungsort ist das Film- und Medienzentrum in Ludwigsburg.

Im August bietet die Film- und Medienschule Mance im Rahmen einer Sommerakademie Seminare und Workshops unter anderem über Drehbuchaufstellung, PR für kleine Unternehmen und Non-Profit-Organisationen und über Videofilmproduktion an.

Das Winterprogramm startet im September 2011 und geht bis Februar 2012. Eröffnet wird das Kursangebot mit einer über 100-jährigen „Reise durch die Filmgeschichte“. Für das neue Programm konnte Ivan Mance unter anderem auch den Trickfilmregisseur Prof. Jochen Ehmann, den Szenenbildner Prof. Klaus-Peter Platten und den Dokumentarfilmer Marcus Vetter als Dozenten gewinnen.

Für das kommende Jahr plant Ivan Mance an seiner Bildungseinrichtung

berufsbegleitende Lehrgänge zur Vorbereitung auf IHK-zertifizierte Prüfungen zum Aufnahmeleiter/in, Produktionsleiter/in und Regieassistenten/in anzubieten.

Interessierte können sich direkt über die Internetseite www.film-medienschule.de für die Seminare und Workshops anmelden.



fenden auch Pädagogen und Cineasten ansprechen. Um auch Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen, finden die Seminare und Workshops überwiegend an Wochenenden statt.“

Das Seminarspektrum im Schwerpunkt „Film“ reicht von der Drehbucherstellung

Oscar-Nominierung für „The Gruffalo“

„The Gruffalo“ von Studio SOI, das renommierte Animationsfilmstudio im Film- und Medienzentrum Ludwigsburg, war unter den fünf Nominierten in der Kategorie „Animierter Kurzfilm“ als bester Film der diesjährigen Oscar-Verleihung.

Wir gratulieren und freuen uns auf weitere tolle Filme.

www.studiosoi.de



Verehrte Leserinnen und Leser,

Hollywood und die Festspiele in Cannes haben gezeigt, dass wir auch in diesem Jahr wieder Juwelen – sei es im Unterhaltungsbereich oder im Arthousebereich – auf die Leinwand bekommen.

Beim 19. Ludwigsburger Sommernachts Open-Air-Kino haben Sie die Möglichkeit, im Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstraße 29, vom 29. Juli bis 13. August 2011 Kino zu genießen. Dem Team des Kinokult e.V. gelingt es jeden Sommer, sein Publikum mit einer Auswahl an unterhaltsamen und preisgekrönten Filmen zu begeistern. Auch in diesem Jahr ist das Programm vielversprechend. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.openairkino-ludwigsburg.de.

In unserer Filmstadt lohnt sich aber natürlich auch ein Besuch in den Central & Union Filmtheatern (www.central-union.de) in der Ludwigsburger Innenstadt sowie den Programmkinos LUNA Lichtspieltheater in der Ludwigsburger Altstadt und Caligari auf dem Gelände der Filmakademie Baden-Württemberg (www.kinokult.de). Diese Kinos sind technologisch auf dem höchsten Stand und bieten hervorragende Bild-, Ton- und zum Teil auch 3D-Technik, die den Zuschauer ins Filmgeschehen förmlich hineinziehen.

Also gehen wir wieder ins Kino und lassen uns verzaubern. Viel Spaß.

Herzlichst
Ihr Tanino Bellanca,
Medienbeauftragter
der Stadt Ludwigsburg

Dritter Ludwigsburger Firmensommer vom 28. Juli bis 9. September 2011

Ludwigsburger Unternehmen öffnen sich

Bereits zum dritten Mal organisiert die Wirtschaftsförderung der Stadt Ludwigsburg gemeinsam mit ortsansässigen Unternehmen den Ludwigsburger Firmensommer. Während der Sommerferien können Jugendliche ab 14 Jahren Einblicke in verschiedene Unternehmen und damit in unterschiedliche Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten bekommen.

Insgesamt 24 Unternehmen öffnen ihre Türen für eine begrenzte Anzahl an Schülerinnen und Schüler. Sie gewähren Einblicke in ihre Produktion, Verwaltung und Serviceleistungen. Die Bandbreite dabei ist groß: Die Jugendlichen können beispielsweise Abläufe in einem Hotel, einer Bäckerei, bei Krankenkassen, Automobilzulieferern, im Möbelhaus, im Klinikum oder bei der Polizei kennen lernen.

Die Schülerinnen und Schüler haben in den Sommerferien die Gelegenheit, ein oder



Ludwigsburger Schülerinnen und Schüler erhalten Einblicke in 24 Unternehmen.

mehrere Unternehmen an jeweils einem Tag zu besuchen und sich dabei über die angebotenen Ausbildungsberufe und deren Voraussetzungen aus erster Hand zu informieren. Darüber hinaus erhalten sie einen Überblick über den betrieblichen Arbeitsablauf sowie der in Ludwigsburg vorhandenen Produktvielfalt und haben die Chance, mit

Personalverantwortlichen und Auszubildenden zu sprechen. Den Unternehmen wird hingegen die Möglichkeit geboten, sich und ihre Ausbildungsberufe einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Zu potentiellen Auszubildenden kann bereits frühzeitig Kontakt aufgenommen und gegebenenfalls ein Praktikum vereinbart werden.

Die Teilnahme am Firmensommer steht grundsätzlich jedem Ludwigsburger Ausbildungsbetrieb offen. Gerne können Sie bereits jetzt Ihr Interesse am Firmensommer 2012 telefonisch unter (0 71 41) 910 3296 anmelden. In diesem Fall werden Sie bei den Planungen des vierten Ludwigsburger Firmensommers berücksichtigt und erhalten rechtzeitig im Frühjahr 2012 weitere Informationen.

www.ludwigsburg.de

Berufsausbildungsmesse bringt Jugendliche und Ausbildungsbetriebe zusammen

Die „bam“ ist Wirtschaft hautnah

Wenn im Kreis Ludwigsburg Firmen und künftige Schulabgängerinnen und -abgänger den direkten Kontakt suchen, ist die Berufsausbildungsmesse „bam“ eine erste Adresse. Seit zehn Jahren treffen hier die Azubis von morgen auf Ausbildungsangebote in Handwerk, Dienstleistung, Handel und Industrie: Über 7.000 Besucherinnen und Besucher waren 2011 im Forum am Schlosspark.

Hinter der „bam“ steht ein Team von engagierten Fachleuten aus IHK und Kreishandwerkerschaft, Arbeitsagentur, Landratsamt und Ludwigsburger Schulen. Sie suchen jedes Jahr in engem Kontakt mit den ausstellenden Unternehmen nach der optimalen Struktur für die bam – so gab es neben den Ausstellungsständen in der Veranstaltungshalle auch schon Workshops im Beipro-

gramm oder auch gezielte Veranstaltungen für bestimmte Interessengruppen wie beispielsweise türkische Eltern.

Mit ihren Angeboten spiegelt die „bam“ die Entwicklungen im leistungsfähigen und zeitgemäßen Wirtschaftsleben im Kreis Ludwigsburg: Wenn zahlenmäßig starke Jahrgänge die Schulen bald verlassen werden, sind Förderangebote besonders im Fokus, um auch Jugendlichen mit schlechteren Noten mehr Chancen zu ermöglichen. Wenn die Nachfrage nach Azubis größer ist als die Zahl der Interessenten, drängen sich die Firmen aus allen Branchen. Auch das immer stärkere Werben um künftige Abiturienten und Abiturientinnen von Unternehmen mit DHBW-Ausbildungsplätzen lässt sich an den Ausstellerlisten der „bam“ ablesen.

Für 2012, wenn die „bam“ vom 26. bis 28. April stattfinden wird, zeichnet sich erstmals eine Obergrenze für die Standgröße ab – so groß ist die Nachfrage der Unternehmen. Anmeldungen sind ab September möglich.



Besucher-Magnet Berufsausbildungsmesse.

Aktuelle Infos gibt es dann unter www.bam-ludwigsburg.de



HANDEL / GEWERBE

Frischwasser und Abwasser künftig getrennt berechnet

Gesplittete Abwassergebühr

Zur Deckung der Kosten der öffentlichen Abwasserbeseitigung ist die Erhebung einer Abwassergebühr notwendig. Diese Abwassergebühr wurde bislang in Abhängigkeit von der jeweils bezogenen Frischwassermenge abgerechnet, ungeachtet der von einem Grundstück abgeleiteten Schmutz- und Niederschlagswassermengen.

Nach einem Urteil des VGH Baden-Württemberg sind die Kommunen verpflichtet, die Kosten für die Abwasserbeseitigung nun verursachergerecht umzulegen. Die Kosten für die Beseitigung des Schmutzwassers sind daher von denen für die Beseitigung des Niederschlagswassers zu trennen („gesplittete Abwassergebühr“).

Die beiden neuen Gebührenanteile decken dabei die Gesamtkosten der Abwasserbeseitigung ab, das Gesamtgebührenaufkommen verändert sich grundsätzlich nicht. Bemessungsgrundlage der Schmutzwassergebühr bleibt die Frischwassermenge, die Ermittlung der Niederschlagswassergebühr erfolgt auf Basis der überbauten und darüber hinaus befestigten Grundstücksflächen, die an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen sind. Grundlage für die Ermittlung dieser befestigten Grundstücksflächen ist eine Luftbilddauswertung, die im Rahmen eines sogenannten Selbstauskunftsverfahrens durch die Eigentümer überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden soll. Begleitend zum Selbstauskunftsverfahren findet eine

umfassende Information der Bürger mittels Informationsbroschüre, eigens eingerichteter Bürger-Sprechstunde, Telefonhotline sowie Website (www.ludwigsburg.de) statt.

Da Gewerbe- und Industriebetriebe infolge eines höheren Anteils an befestigten Flächen von der Einführung einer geänderten Abwassergebührenabrechnung in besonderem Maße betroffen sein können, haben sie die Möglichkeit, ihre Fragestellungen auch in einem individuellen Gespräch mit dem Bürgerservice der Stadtentwässerung Ludwigsburg zu erörtern.

Terminvereinbarungen sind telefonisch möglich unter: (0 71 41) 910 3228 bzw. -2161.

Lapp Gruppe und greenfield development GmbH bauen in Ludwigsburg

Neues Logistik- und Dienstleistungszentrum

Am 1. August übergibt der Düsseldorfer Projektentwickler greenfield development GmbH nach nur achtmonatiger Bauzeit an die Stuttgarter Lapp Gruppe ein neues Logistik- und Dienstleistungszentrum. Es befindet sich auf dem 5,5 Hektar großen Gelände Hintere Halden in Ludwigsburg, unweit der Autobahn. „Trotz des hartnäckigen Winters sind wir genau im Zeitplan geblieben“, freut sich Jan-Gerd Bach, Geschäftsführer der greenfield development GmbH.

Das neue Logistik- und Dienstleistungszentrum umfasst 30.000 Quadratmeter und verfügt über 30 LKW-Laderampen sowie über ein Verwaltungsgebäude mit knapp 1.500 Quadratmetern. Gebaut wurde nach neuesten Energiesparrichtlinien. Die Grünflächenplanung erfolgt in Abstimmung mit der Stadt Ludwigsburg.

Das Bauprojekt stellt eine Investition von rund 26 Millionen Euro dar und wurde von der Lapp Gruppe gemeinsam mit dem Düsseldorfer Projektentwickler greenfield development GmbH



Der riesige Neubau entsteht auf den Hinteren Halden in Ludwigsburg.

realisiert. Andreas Lapp, Vorstandsvorsitzender der Lapp Holding AG: „Dieses Projekt ist besonders wichtig für uns. Unsere bisherigen Logistik-Kapazitäten sind nahezu ausgelastet. Mit dem Neubau können wir das Wachstum unseres Unternehmens weiter sichern.“

Mit der Inbetriebnahme des neuen Logistik- und Dienstleistungszentrums im Mai 2012 will die Stuttgarter Lapp Gruppe, einer der führenden Anbieter von integrierten Lösungen und Markenprodukten für Kabel- und

Verbindungstechnik, ihre Kapazitäten aus den bisherigen Standorten im benachbarten Freiberg am Neckar und Kornwestheim zusammenführen. Alle 85 Mitarbeiter sollen künftig am neuen Standort in Ludwigsburg eingesetzt werden. Weiteres Wachstum für den neuen Standort ist geplant: In den kommenden Jahren sollen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden.

www.greenfield-development.de
www.Lappgroup.com

Maßgeschneiderte Gesundheitsvorsorge in der NC Klinik am Forum

Kurze Wege und schlanke Prozesse

Leistungen der besonderen Art bietet die NC Klinik am Forum den Ludwigsburger Unternehmen auf dem Gebiet der Gesundheitsprävention für Mitarbeiter an. Fernab von den fast schon gängigen „Basis-, Kompakt-, Cardio-Check-Ups“, wie sie in diversen Einrichtungen bereits bundesweit angeboten werden, gibt es in der NC Klinik auf den tatsächlichen Bedarf abgestimmte, medizinisch sinnvolle Vorsorgeuntersuchungen.

Dabei setzt die NC Klinik am Forum auf ein multimodales, interdisziplinäres Modell. Spezialisten der jeweiligen Fachrichtung werden hierfür zu dem Gebiet ihrer Expertise herangezogen. Was sich nach einem langwierigen, mehrtägigem „Doktor-Hopping“ anhört, ist in der Realität innerhalb kurzer Zeit abgeschlossen. Dank kurzer Wege, schlanker Prozesse und somit individuell aufeinander abgestimmter Termine ist eine solche, maßgeschneiderte Gesundheitsvorsorge im Nor-

malfall innerhalb eines Tages beendet. Der Facharzt fungiert in diesem Zusammenhang somit auch mehr als Gesundheitsmanager. Seine Aufgabe ist es, die Untersuchungsergebnisse der beteiligten Disziplinen zu koordinieren und in enger Abstimmung mit den anderen beteiligten Ärzten am Ende des Tages ein konkretes Ergebnis mit entsprechender Handlungsempfehlung für die Mitarbeiter zu präsentieren.

Was sich vielleicht als Wunschvorstellung anhört, hat sich bereits seit über 13 Jahren in der NC Klinik am Forum bewährt, nämlich auf dem Gebiet der Schmerztherapie und dem großen Thema „Bewegungsapparat“, insbesondere der Wirbelsäule.

Das sogenannte Standardpaket gibt es deshalb auch nicht. Jedes Unternehmen hat andere spezifische Anforderungen und verfolgt andere Ziele mit dem Thema Ge-



Die NC Klinik am Forum.



sundheitsvorsorge. „Dies gilt es in einem ersten Gespräch zu erörtern, um dann die maßgeschneiderte Gesundheitsvorsorge für Ihr Unternehmen zu konzipieren“, so Geschäftsführer Konstantinos Kafritsas.

Ansprechpartner: Geschäftsführung der NC Klinik am Forum, Dipl. oec. Konstantinos Kafritsas, E-Mail: kafritsas@neurocentrum.de

www.klinikamforum.de

Mieschke Hofmann und Partner (MHP): Symbiose aus Prozess- und IT-Beratung

Seit 15 Jahren auf Erfolgskurs

Die Porsche Tochter Mieschke Hofmann und Partner (MHP) ist eine der führenden Prozess- und IT-Beratungen in Deutschland. Seinen Kunden liefert das Unternehmen perfekt laufende Prozesse. Und das seit mittlerweile 15 Jahren.

Wenn die Berater von Mieschke Hofmann und Partner (MHP) ein Projekt abschließen, hat sich in der Regel bei dem betreuten Unternehmen einiges verändert. Dann hat zum Beispiel der Automobilhersteller seine Lieferkette neu organisiert – er beschleunigt so die Abläufe und senkt die Kosten. Der Prozesslieferant MHP erreicht solche Erfolge für die Kunden mit seinem ganzheitlichen Beratungsansatz – der Symbiose aus Prozess- und IT-Beratung. MHP liefert den Kunden auf diese Weise perfekt laufende Prozesse entlang der gesamten



MHP Mitarbeiter beim Strategie-Meeting.

Wertschöpfungskette. Die Philosophie dahinter: Excellence!

Begonnen hat alles vor 15 Jahren. Im Mai 1996 gründeten Dr. Ralf Hofmann und Dr. Lutz Mieschke ihr Unternehmen in Karlsruhe-Ettlingen. 1999 erfolgte der Umzug nach Freiburg am Neckar. Heute zählt die Porsche Tochter zu den führenden Prozess- und IT-Beratungen in Deutschland. Mehr als 600

Mitarbeiter betreuen von den Standorten in Freiburg am Neckar (Hauptsitz), Ludwigsburg, München, Essen, Wolfsburg und Regensburg/Zürich etwa 250 Kunden aus dem Automotive-Sektor und anderen Branchen. 2010 erzielten sie damit einen Umsatz von 75 Millionen Euro.

Die erfolgreiche Arbeit für die Kunden schlägt sich auch in Auszeichnungen und Rankings nieder. So siegte MHP in diesem Jahr beim Beraterpreis „Best of Consulting“ der WirtschaftsWoche in der Kategorie „Informationstechnologie“. Laut dem Marktforschungsunternehmen Lünendonk gehört MHP branchenübergreifend zu den Top 25 IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen in Deutschland.

www.mhp.de

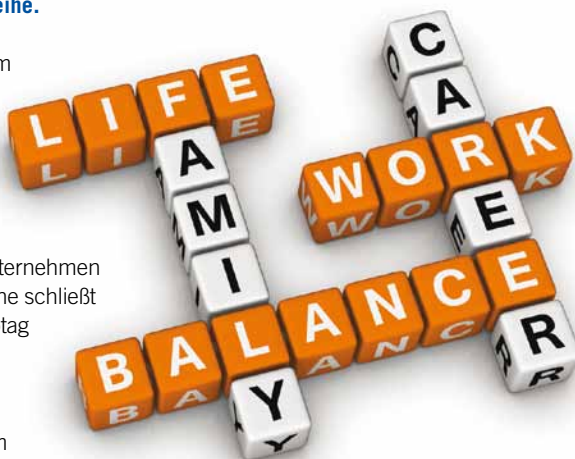
Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Breit gefächerte Informationen

Das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Pflege rückt immer mehr in den Fokus. Aus diesem Grund plant ein Arbeitskreis – bestehend aus Gleichstellungsbeauftragten und weiteren Fachkräften aus Ämtern, Behörden und Einrichtungen – in Ludwigsburg eine breit gefächerte Veranstaltungsreihe.

Die Auftaktveranstaltung findet am 12. Oktober 2011 im Kulturzentrum statt. Am 23. November 2011 wird in den Räumen der IHK Bezirkskammer Ludwigsburg die Veranstaltung „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“ speziell für Unternehmen organisiert. Die Veranstaltungsreihe schließt am 21. April 2012 mit einem Infotag zum Thema „Pflege“ ab.

Falls Sie bereits im Vorfeld der Veranstaltungsreihe Fragen zum



Thema „Pflege und Beruf“ haben, steht Susanne Brückner, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Ludwigsburg, Telefon (0 71 41) 910 2497, gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Mit Kinderbetreuungs-Angeboten Fachkräfte gewinnen

Wie hoch ist der Bedarf?

Im Rahmen einer Bachelorarbeit untersucht die Wirtschaftsförderung der Stadt Ludwigsburg den Bedarf an einer betrieblichen Kinderbetreuung für die in Ludwigsburg ansässigen Unternehmen.

Die Auswertung der städtischen Unternehmensbefragung 2010 und zahlreiche persönliche Gespräche mit Ludwigsburger Unternehmern haben ergeben, dass sich das Verhältnis der vorhandenen Fachkräfte zum eigentlichen Bedarf immer weiter auseinander entwickelt. Im Zusammenhang mit der Frage, wie Fachkräfte gewonnen und gehalten werden können, erkennen immer mehr Unternehmen, dass sie mit familienfördernden Maßnahmen – wie zum Beispiel dem Angebot an Kinderbetreuungsplätzen in der Nähe des Arbeitsplatzes – im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte punkten.

Aus diesem Grund hat die Wirtschaftsförderung einen Fragebogen zur Ermittlung des Kinderbetreuungs- und Fachkräftebedarfs in Ludwigsburger Unternehmen entwickelt und an die ortsansässigen Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten geschickt. Ziel der Befragung soll sein, dass sich die an einer Kinderbetreuung interessierten Unternehmen zusammenschließen, um gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung nach einer geeigneten Lösung zu suchen.

Haben Sie als Unternehmen Interesse und Bedarf an einer Betreuung für die Kinder Ihrer Beschäftigten?

Dann schreiben Sie eine E-Mail an: wirtschaft@ludwigsburg.de, damit wir auch Sie mit einbinden können.

Veranstaltungen 2011

28. Juli bis 9. September

3. Ludwigsburger Firmensommer*

29. Juli bis 13. August

19. Sommernachts-Open-Air-Kino, Karlskaserne

30. bis 31. Juli

Märchenfest, Blühendes Barock

4. bis 22. August

Ludwigsburger Weinlaube, Rathaushof

27. August

Lichterzauber, Blühendes Barock

2. September bis 6. November

Weltgrößte Kürbisausstellung, Blühendes Barock

11. September

Tag des offenen Denkmals

24. und 25. September

16. Ludwigsburger Antikmeile, Innenstadt *

9. Oktober

Kastanienbeutelfest mit verkaufsoffenem Sonntag, Innenstadt

9. Oktober

Holländischer Stoffmarkt (13 bis 18 Uhr), Rathaushof

14. Oktober bis 27. November

Focus Open 2011 – Internationaler Designpreis Baden-Württemberg und Mia Seeger Preis, Werkzentrum Weststadt

16. Oktober

Oldtimer-Sternfahrt mit verkaufsoffenem Sonntag, Ludwigsburg-Nord

23. Oktober

5. Ludwigsburger Literaturfest, Stadtbibliothek

23. November

Infoveranstaltung „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“, IHK Bezirkskammer Ludwigsburg

24. November bis 22. Dezember

Ludwigsburger Barock-Weihnachtsmarkt, Marktplatz *

Zusammengestellt von der Stadt Ludwigsburg (Fachbereich Film, Medien, Tourismus), ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Daten im Veranstaltungskalender unter www.ludwigsburg.de.

* Veranstalter: Stadt Ludwigsburg

Die Stadt bietet zweistündige Erlebnistouren an

Mit dem Segway durch Ludwigsburg

Wie wäre es denn mal mit einem Firmen-Event ganz futuristischer Art? Oder ein After-Work-Treff mit den Kollegen, bei dem neben Spaß und Action auch noch Sightseeing auf dem Programm steht?

Seit April dieses Jahres kann man Ludwigsburg per Segway er“fahren“. Zusammen mit dem Veranstalter Adventours bietet die Stadt-



Segway-Fahren: Ein großes Vergnügen.

verwaltung immer donnerstags um 18 Uhr und sonntags um 16 Uhr eine zweistündige Erlebnistour durch die Stadt bis zum Monrepos, dann weiter Richtung Neckar und schließlich über den Hungerberg zurück zum Ausgangspunkt an. Wer erstmal nur „reinschnuppern“ möchte, kann bei einer Kurztour, die sonntags um 14 Uhr angeboten wird, auf den Geschmack kommen. Natürlich gibt es jeweils eine professionelle Einweisung vom Tourguide, bevor sich die maximal sieben Teilnehmer pro Gruppe mit den selbstbalancierenden Elektrorollern eindrucksvoll in Bewegung setzen. Die mit zwei jeweils zwei PS starken Elektromotoren angetriebenen Segways verursachen dabei weder Lärm noch Abgase und bieten müheloses Fahrvergnügen bergauf und bergab.

Kleingruppen mit bis zu sieben Teilnehmern können die Segways mit Guide gern auch bei für einen individuellen Termin reservieren. Segwaytouren für größere Gruppen sind auf Anfrage möglich. Preise: Zwei-Stunden-Tour 69 Euro, Ein-Stunden-Tour 44 Euro.

Infos und Buchung: Tourist Information, Telefon (0 71 41) 910 2252. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich, Mindestteilnehmerzahl vier Personen.

Impressum / Redaktion:

Herausgeberin:

Stadt Ludwigsburg
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung
Wirtschaftsförderung
Wilhelmstraße 1
71638 Ludwigsburg
Telefon: (0 71 41) 910 2168
Telefax: (0 71 41) 910 3099
E-Mail: f.steinert@ludwigsburg.de
URL: <http://www.ludwigsburg.de>

Redaktion & Realisation:

Pressebüro et cetera
Film- und Medienzentrum
Königsallee 43
71638 Ludwigsburg
Telefon: (0 71 41) 125 220
E-Mail: ludwigsburg@pressebuero-etcetera.de

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen, ebenso für fehlerhafte Angaben.



LUDWIGSBURG

**Haben Sie interessante Informationen für den Wirtschaftsbrief?
Kann Ihnen die städtische Wirtschaftsförderung weiterhelfen?
Haben Sie Wünsche/Anregungen? – Lassen Sie es uns wissen!**

FAXANTWORT

Bitte schicken Sie diese Faxantwort an:

(0 71 41) 910 3099

oder senden Sie uns eine E-Mail an:
f.steinert@ludwigsburg.de

Firma

Ansprechpartner

Telefon

E-Mail